



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Brüssel, 20. Januar 2000

Pressemeldung 01/00:

Europa der Bürger: Wie ein Anliegen im Europaparlament zur Sprache bringen?

Der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer will zeigen, daß es Bürgern möglich ist, sich mit ihren Anliegen direkt im Europäischen Parlament Gehör zu verschaffen.

Europa betrifft uns alle. Auch im Oldenburger Raum ist Europa heute in aller Munde und trotzdem oft noch eine große Unbekannte. Insbesondere ist vielen Bürgern innerhalb der Europäischen Union nicht bekannt, daß durchaus Möglichkeiten für den einzelnen bestehen, seine Anliegen direkt im Europäischen Parlament vorzubringen. Dem aus Vechta kommenden Europaabgeordneten Prof. Dr. Hans-Peter Mayer ist es ein Anliegen, den Bürgern im Oldenburger Raum die Möglichkeiten aufzuzeigen, die bestehen, um Europa betreffende Anliegen des einzelnen Bürgers zum Gegenstand der Tätigkeit des Europäischen Parlaments zu machen.

Das wichtigste Recht der EU-Bürger ist das Petitionsrecht. Jeder Bürger hat danach das Recht, sich selbst mit seinen Anliegen an den Petitionsausschuß des Europäischen Parlaments zu richten, wenn er sich von einer EU-Institution oder einem Mitgliedstaat bei der Umsetzung von EU-Recht ungerecht behandelt fühlt. Die Anliegen werden im Petitionsausschuß zur Sprache gebracht, und eine schriftliche Stellungnahme der Kommission wird eingeholt. Wenn schwerwiegende Verfehlungen der Institutionen oder der Mitgliedstaaten festgestellt werden, können rechtliche Schritte vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg angeraten werden.

In weniger schwerwiegenden Fällen kann jeder Bürger über den jeweiligen Europaabgeordneten seines Wahlkreises seine Anliegen im Europäischen Parlament vortragen: Zum einen mittels einer mündlichen Anfrage des Abgeordneten im Plenum; zum anderen über eine schriftliche Anfrage an die Kommission, welche ebenfalls der Abgeordnete einreichen kann. Im ersten Fall ist die Kommission gehalten, direkt im Plenum auf die Anfrage zu antworten. Im zweiten Fall ergeht eine Antwort der Kommission binnen einer Frist von sechs Wochen. Beispiele für Themen von Anfragen, die Mayer aus dem Oldenburger Raum eingebracht hat, sind der Ausbau des Wilhelmshavener Hafens oder der Protest gegen gemeinschaftliche Gesetzesinitiativen zur Begrenzung der Anteile erneuerbarer Energieträger auf dem Strommarkt.

Mayer erklärt dazu: „Es bestehen also durchaus Möglichkeiten für den einzelnen Bürger, sich mit seinen Anliegen direkt oder mit Hilfe seines Wahlkreisabgeordneten auf europäischer Ebene

Europäisches Parlament
Büro ASP 15 E 154
Rue Wiertz
B – 1047 Brüssel
Tel.: 0032-2-284 7994
Fax: 0032-2-284 9994
E-mail: hmayer@europarl.eu.int

Europabüro Vechta
Hans-Peter Mayer
Bahnhofstr. 1
D – 49377 Vechta
Tel.: 04441/92 29 29
Fax: 04441/92 29 30
E-mail: europa-mayer@t-online.de

Gehör zu verschaffen.“